



Annett Melzer (von links), Sulamith Fenkl-Ebert von der Freiwilligenagentur Halle und Axel Schmiedel haben die Ausstellung „Ehrenamt inklusive“ im Foyer des Salzlandtheaters eröffnet. Foto: Richter

Menschen mit Behinderung Mut machen, sich einzubringen

Engagement-Zentrum und Inklusion Netz organisieren Ausstellung im Salzlandtheater / Ehrenamtliche mit Beeinträchtigung vorgestellt

Von Franziska Richter

Staßfurt | „Es ist so schön, Menschen mit Behinderung zu sehen, die so glücklich sind, die so viel Lebensfreude haben“, sagte Astrid Moukaddam kürzlich im Foyer des Salzlandtheaters Staßfurt.

Sie hatte dort mit ihrem Engagement-Zentrum und dem „Inklusion Netz Staßfurt“ sowie mit der Freiwilligenagentur Halle, die Ehrenamt in ganz Sachsen-Anhalt koordiniert, eine Ausstellung eröffnet. Bei dieser Ausstellung mit dem Titel „Ehrenamt inklusive – Schon viel erreicht, noch viel mehr vor“ stellen sich mehrere Menschen mit Behinderung vor, die sich ehrenamtlich einbringen - in Vereinen oder anderen Organisationen.

Zwei dieser Menschen waren zur Ausstellungseröffnung in Staßfurt anwesend - jene, die „so viel Lebensfreude haben“. Zum einen war das Axel Schmiedel (64), der vier Kurse im Gehirnjogging in Halle gibt und stark sehbehindert ist. „Meine Kurse machen den Leuten Spaß, sie kommen immer wieder. Ich fühle mich durch diese ehrenamtliche Tätigkeit wohler und bereichert, man hat gar keine Zeit zum Jammern“, erklärt er im Hinblick auf seine Behinderung, die einem Menschen das Leben sehr schwer machen kann.

„Man bekommt das Gefühl, Teil der Gesellschaft zu sein, sich einzubringen und nicht nur Empfänger von Hilfen zu sein“, erklärt auch Annett Melzer über ihr ehrenamtliches Engagement. Die gehbehinderte Hallenserin leitet eine Rollstuhltanzgruppe und tritt mit dieser öffentlich auf.

Auch Annett Melzer wird auf einem der großformatigen Plakate, die zur Zeit im Foyer des Theaters stehen, vorgestellt. Die Ausstellung will psychisch oder körperlich beeinträchtigte Menschen ermutigen, sich in Vereinen, in Organisationen, als Seniorenbesucher oder anderes mehr zu engagieren.

Die Ausstellung ist noch bis 1. November zu den Betriebsbürozeiten des Theaters (montags bis donnerstags 8 bis 14 Uhr, freitags 8 bis 13 Uhr) und zu den jeweiligen Theaterveranstaltungen zu sehen.